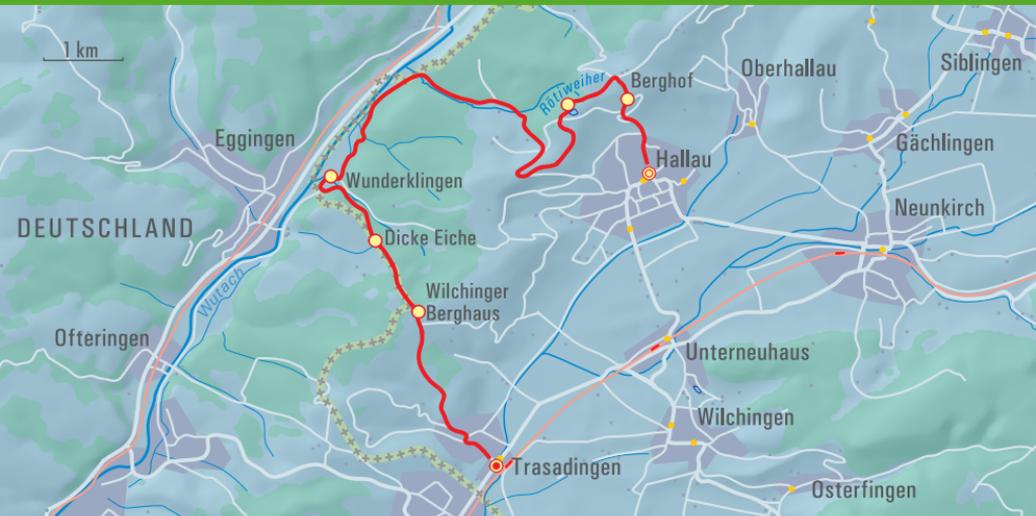


Grenzwandern in Schaffhausen



Hallau, Gemeindehaus > Trasadingen

	Hallau, Gemeindehaus	0 h 00 min	
	Berghof	0 h 25 min	0:25
	Röttiweiher	0 h 40 min	0:15
	Wunderklingen	2 h 05 min	1:25
	Dicke Eiche	2 h 30 min	0:25
	Wilchinger Berghaus	2 h 50 min	0:20
	Trasadingen	3 h 25 min	0:35

Escursione

	Media
	3 h 25 min
	12,9 km
	335 m
	355 m
	gennaio - dicembre
	405T Schaffh./Stein a. R.
	Adatto alle famiglie

Hallau,
Gemeindehaus

Röttiweiher

Wunderklingen

Dicke

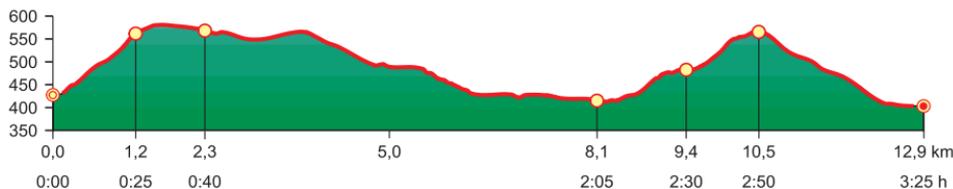
Wilchinger

Trasadingen

Berghof

Eiche

Berghaus





Von den Reben zur «Dicken Eiche»

Die Wanderung beginnt im beschaulichen Dorf Hallau. In den schönen Riegelhäusern findet man einige kleine Geschäfte, in welchen man sich vor dem Start nochmals verpflegen kann. Zunächst geht es in Richtung Rebberge hoch. Am Weg steht die imposante Bergkirche St. Moritz. Diese wurde 1491 erbaut und in den 1970er Jahren ausgiebig restauriert. Inmitten von schönen Weinreben wandert es sich weiter sanft den Hügel zum Berghof hoch. Tierfreunde kommen hier auf ihre Kosten. Am Wegesrand blicken Ziegen und Lamas neugierig auf die Wandernden. Auf dem höchsten Punkt des Hallauerbärgs, dem grössten Weinberg der Ostschweiz, geht es eine Weile dem herbstlich-bunt gefärbten Waldrand entlang. Der Rötiweiher wurde nach mehrmaliger Verlandung immer wieder instand gestellt, so dass die Frösche, Kröten und Molche wieder einen Platz zum Laichen haben. Als nächstes gilt es, die Abzweigung nach Egg nicht zu verpassen. Dort geht es dann in den Herbstwald hinein. Einige Nebelschwaden zaubern eine mystische Stimmung. Ist der Schärersgrabe passiert, befindet man sich Aug' in Aug' mit unserem Nachbarland. Ennet der

Wutach hört man den Güterverkehr auf der Schnellstrasse. Dies dauert nur ein kurzes Stück, denn im Weiler Wunderklingen ist wieder Ruhe. Warum nicht hier eine kleine Pause im Restaurant Mühle einlegen? Weiter geht es im Wald zurück in Richtung Hallau. Dabei passiert man die «Dicke Eiche», ein 600 Jahre alter Baum. Auf der Bank mit Blick auf den Hof, der sich schon auf deutschem Gebiet befindet, lässt es sich gut sinnieren: wie viele Menschengenerationen dieser Baum schon erlebt hat... Schliesslich erreichen diese das Wilchlinger Berghaus, bei welchem das letzte Stück der Wanderung wiederum durch Rebberge auf dem Blauburgunderland Panoramaweg bis zum Bahnhof Trasadingen führt.

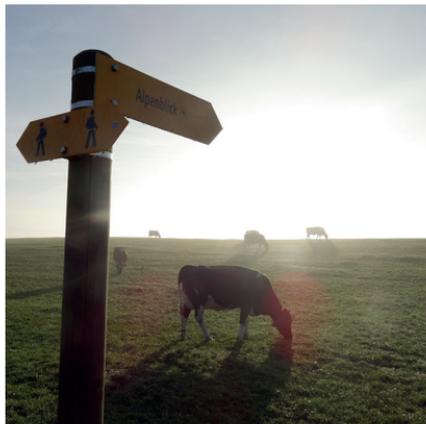
Vera In-Albon, 2017

INFO

Erreichbar ist Hallau mit dem Zug von Schaffhausen aus nach «Wilchingen-Hallau» und weiter mit dem Bus nach «Hallau, Gemeindehaus». Von Trasadingen gelangt man mit dem Zug nach Schaffhausen.



Farbige Zeit in der Nähe des Rötiweiher. Bilder: Vera In-Albon



Ob die Kühe an nebelfreien Tagen auch die Aussicht geniessen?

